Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 27

Rubrik: Es war einmal ...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es war einmal ...

Es war in Kaiseraugst. Die Nationalratskommission war im Anrollen für ihren Augenschein und für die Anhörung der Meinungen. Hearing nennen es manche, die nie eine Englischstunde besucht haben und es bestenfalls zum Satz bringen: O yes, my hemd is fletchness.

Zwei ältere Herren standen am Ende der langen Menschenkette. Sie reichte von Rheinfelden bis zum umstrittenen Gelände. Als die Ratsherren dem Postauto entstiegen, entwickelte sich folgendes Gespräch:

«Weme die Gsichter aluegt, het me nit s Gfühl, dass alli au wirgg-

lig druuskömme.»

«Das mien sie au nit. Sie sin jo schliesslig Volggsverträtter, und unter däm Volgg, wo die verträtte, hets no mänge, wo nit begryfft, um was es do goht. Was wotsch, d Mainige sin gmacht. Zum Rächte luege mien denn halt mir, wo in der Region wohne.»

«Jää und denn der Ständeroot? Die verträtte doch ihri Kanton?»

«Ebe jo. Und wil kei Kanton das Deyfelszyg wott, sin sie halt derfür, dass me uns dermit sägnet. Waisch, i ha als wie mehr s Gfühl, friehner syg unser Land no regiert worde. Jetz wärde mer verwaltet, und an de Fäde ziehn die, wo vo uns profitiere.»

«Lueg emol, dert foht glaub eine a schwätze!»

«Stimmt. Und so lang sie schwätze, wird nit baut.»

Adolf Heizmann

Der Scheich ruft seine zusammen Frauen seufzt: «Ich bin euch eine Er-klarung schuldig: Ich liebe einen anderen Harem.»



Robert Lembke

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Ein Grundrecht, das selten voll ausgeschöpft wird, ist Gedankenfreiheit.

Je mehr Autos man unterwegs trifft, desto mehr freie Parkplätze gibt es – irgendwo.

Mit Komplimenten kann man eine Frau zwar erfreuen, aber nicht überraschen.

Es ist gefährlich, einer Frau zu sagen, dass man sie für klug hält; sie könnte sich ertappt fühlen.

Kluge Männer hören auch Sätze, die ihre Frau nicht ausspricht.

Gemeinsame Abneigungen können genauso verbinden wie gemeinsame Neigungen.

Es gibt Ehepaare, die sich nach vielen Jahren erstmals wieder einig sind, wenn es um die Festlegung des Scheidungstermins geht.

Manche Schlafmittel sind so gut, dass sie schon wirken wenn man die Werbung für sie im Fernsehen sieht.

Der «Mann auf der Strasse» oder in einer Kneipe.

Mit Mutterwitz fühlt man sich in jedem Vaterland wohler.

In Diktaturen haben die Menschen mehr zu schlucken als zu essen.

Das trostloseste Geschäft, das ich mir vorstellen kann, ist ein Wettbüre in Ootberlin, das sieh auf Wetten über den Ausgang von Wahlen spezialisiert hat.

Im Fernsehen passieren die komischsten Sachen unfreiwillig.



Wildhaus

Der gemütliche Familienferienort, spezielles Kinderprogramm.

Verkehrsbüro 9658 Wildhaus, Telefon 074/5 27 27

3 Sterne Hotels 1 Begriff
Die zwei Ferienhotels der gehobenen Mittelklasse!
Halbbension bereits ab Fr.53 —
Alle Zimmer mit Dusche oder Bad / WC, Radio, Telefon, TV.

Hotel Sonne ***

Für aktive Familien günstige
Wochenpauschalen. Mit
Hallenbad, Sauna,
Solarium, Dancing und
Restaurant.

Tel DAME SON

Tel. 074/5 23 33 Wildhaus Tel. 074/5 23 23 Wildhaus

Wildhaus

Hotel Schönenboden iges, sonniges Kleinhotel mitten im Grünen. Hein vierte Zimmer und gemütliche Aufenthaltsräume

Auf Ihre Anfrage freut sich Familie Wenk, Telefon 074/5 21 33 Hotel Friedegg

Wildhaus

Arrangement für: – Senioren/Familien - Wanderer/Fischer

und Chalets in einem Verzeichnis. Kostenlos erhältlich! Verkehrsbüro occownus. Tel. 074/5 27 27

Ferienwohnunger

Tel. 074/5 13 13

Unterwasser 1000mil.M. Nicht nur wandern, sondern auch baden im geheizten Schwimmbad oder in Bergseen. Tennis Bergbahnen bis 2262 mü. M.

Prospekte und Unterlagen durch Verkehrsbüro Unterwasser, Telefon 074/5 19 23

Motel Pension Iltios

Das ideale Kleinhotel am Schwendisee, für Fischer- und Wanderferien!

Familie F. Kierdorf, 9657 Unterwasser, Telefon 074/5 24 94

Alt St. Johann – Alp Sellamatt das jederzeit dankbare Wandergebiet für Familien, Schulen und Vereine. Ausgangspunkt für Wänderungen in die Churfirstenregion. Täglich in Betrieb bis 23. 10.
Auskunft: Tielefon 074/5 11 75 Doppelsesselbahn

Alt St. Johann Schweizerhof Gepflegt, behaglich, gastfreundlich. Garten. Leichte Spazierwege. Fischen.

Hotel Rössli 9656 Alt St. Johann Traditionelles Kleinhotel. Alle Zimmer mit Dusche/ WC. Eigene Fischpacht. Treffpunkt für Jasser. Familie G. Schlumpf-Häni, Telefon 074/5 24 60

VERKEHRSVEREINE

9658 Wildhaus 9657 Unterwasser 9656 Alt St.Johann

Telefon 074/5 27 27 Telefon 074/5 19 23 Telefon 074/5 18 88